

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

a. Realgymnasium.

b. Vorschule.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I	Sa.	2	1b	1a	Sa.
Evangelische Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	17	3	$1\frac{1}{2}$		5
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	24	—	5		5
Latein	8	7	7	6	6	5	5	5	49	—	—	—	—
Französisch	—	5	5	4	4	4	4	4	30	—	—	—	—
Englisch	—	—	—	4	4	3	3	3	17	—	—	—	—
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	4	3	3	3	27	—	—	2	2
Rechnen und Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	5	39	4	4	4	12
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	12	—	—	—	—
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3	9	—	—	—	—
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2	4	—	—	—	—
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4	4		—	—
Lesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4	3	22
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16	—	—	—	—
Summa	28	30	30	32	32	32	32	32	280	18	19	20	46

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer
im Schuljahre 1885/86.

Lehrer.	Ord	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	1	2	Sa.
Direktor Vogel.	I	4 Franz. 3 Engl.			4 Engl. 3 Deutsch							14
Prorekt. Prof. Dr. Schröder.	IIa	3 Deutsch 5 Latein	3 Deutsch 3 Gesch. 5 Latein									19
2. Oberlehrer Prasser.	IIb	5 Math. 3 Pby.		5 Math. 3 Pby.			3 Math.					19
3. Oberlehrer Dr. Rudow.		2 Chem.	3 Pby. 2 Chem.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg. 1 Rechn.	2 Rechn. 2 Naturg.	2 Naturg.				20
4. Oberlehrer Nelson.	IIIa	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig. 6 Latein	3 Deutsch 2 Gesch.						19
1. ord. Lehrer Dr. Peter.		3 Gesch.		5 Latein 3 Gesch. u. Geogr.		6 Latein	3 Deutsch 2 Gesch.					22
2. ord. Lehrer Dr. Gercken.	IIIb		5 Math.		5 Math. 2 Geogr.	4 Math. 4 Engl.						20
3. ord. Lehrer Dr. Kießling.	IV					2 Geogr. 4 Franz.	7 Latein 5 Franz.	5 Franz.				23
4. ord. Lehrer Hubert.	V			3 Deutsch				7 Latein 3 Deutsch 1 Gesch.	8 Latein			22
5. ord. Lehrer Höpfner.	VI					2 Relig.	2 Relig. 2 Geogr.	2 Relig. 3 Rechn. 1 Geom. Zeichnen	2 Relig. 3 Geogr. 4 Rechn. 2 Naturg.			23
Wissensch.-Hilf. Dapper.			4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz. 2 Gesch.							20
Zeichenlehrer Richardt.		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Schreib. 2 Zeichnen	2 Zeichnen			18
1. Vorschullehr. Kogge.	1								3 Deutsch 1 Gesch.	5 Deutsch 4 Rechn. 1a 4 Schreib. 3 Lesen	4 Rechn.	24
2. Vorschullehr. Schulze.	2									2 Relig. 4 Rechn. 1b 2 Heimatsk. 1 Lesen 1)	3 Relig. 11 Schrbf.	25
Organist Morgenroth.		2 Singen			2 Singen			2 Singen				6

1) + $\frac{1}{2}$ Singen.

3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Vensen.

Prima. Ordinarius: Der Direktor.

Religion: 2 St. Hilfsbuch von Noack. S. Johannesevangelium. Systematische Zusammenfassung der christl. Glaubenslehre. W. Römerbrief mit Auswahl. Grundzüge der christl. Sittenlehre. Nelson.

Deutsch: 3 St. S. Ueberblick über die deutsche Literaturgeschichte bis 1740. Aus Lessings Laokoon. Prosa Schillers. W. Literaturgeschichte von 1740 bis zu den Romantiken. Lyrik Goethes (Lieder und Hymnen), Schillers (philos. Dichtung), Klopstocks (Oden). Neuen Lyrik. Von der Lyrischen Poesie. Schröder.

1) Goethes Götze eine dramatisierte Geschichte, kein Drama. 2) Welchen Einfluß hat das Christentum auf die deutsche Dichtung des Mittelalters ausgeübt? 3) Vorzüge eines großen Staates. 4) Inwiefern kann der Krieg ein Freund der Künste genannt werden? 5) Welches ist die Hauptperson in Shakespeares „Kaufmann von Venedig“? 6) Wie unterscheiden sich Reformation und Revolution? 7) Lessings Verdienste um die deutsche Literatur. 8) Bedeutung der Hermannschlacht im Teutoburger Walde. 9) Welchen Einfluß haben die Dichter auf die geistige und sittliche Förderung des Menschengeschlechts ausgeübt? 10) Unglück selber taugt nicht viel, doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. — Außerdem wurden einige Oden von Horaz metrisch überfetzt. Abiturientenaufsatz Mich. 1885: Inwiefern bezeichnet die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts für das deutsche Volk die Zeit seiner tiefsten Erniedrigung? —

Latin: 5 St. Grammatische Repetitionen. S. Verg. Aen. 12. Horat. Od. 2, 7. 16. 3, 2. Livius 37, 34—45. 52—55. 44, 19—46. 45. W. Aen. 9. Georg. 2, 136—176. 485—542. 4, 116—190. Horat. Od. 2, 14. 3, 3. 13. Cicero 4. und 5. orat. in Verrem. Laelius. Schröder.

Französisch: 4 St. Grammatische Repetitionen. S. Moliere, l'Avare. Ségur, Napoléon. W. Corneille, le Cid. Sermons von Bossuet und Massillon. Direktor.

1) Annibal harangue Antioche, roi de Syrie, pour l'engager à faire la guerre aux Romains. 2) Guerre des Guelfes et Gibelins. 3) Découvertes et inventions du XV. siècle. 4) Comment la réforme du seizième siècle a-t-elle concouru à renouveler la face politique de l'Allemagne? 5) L'honneur dans le Cid de Molière. 6) La Grèce, par sa situation et sa configuration, a contribué à former le caractère de ses habitants. 7) Les fortunes de Polyrate (d'après Schiller). 8) Colonisations des Hohenzollern. (Al.-Arb.) Abiturientenaufsatz Mich. 1885: Quels événements marquent la transition du moyen âge à l'histoire moderne? —

Englisch: 3 St. Grammatische Repetitionen. S. Shakespeare, the Merchant of Venice. The Reign of Queen Elizabeth aus Hume. W. Milton's Paradise Lost (Auswahl). Addison's Spectator (Auswahl). Direktor.

1) The Romans on Sea. 2) The Trojan War. 3) Greeks and Romans in Conflict.

Geschichte und Geographie: 3 St. Hilfsbuch von Herbst. S. Neuere Geschichte von 1786—1815. W. Von 1815—1871. Repetitionen. — Ergänzende Wiederholungen zur Geographie. Peter.

Mathematik: 5 St. Mehler, Elementarmathematik. S. Sphärische Trigonometrie. — Repetition der ebenen Trigonometrie. W. Reciproke Gleichungen, kubische Gleichungen und solche höheren Grades. — Repetition der Stereometrie und die Elemente der beschreibenden Geometrie. Prasser.

Abiturientenaufgaben Mich. 1885: 1) Wie hoch steht ein kg Wasser in einem halbkugelförmigen Gefäße, dessen Durchmesser 0,5 m beträgt? 2) Wie groß ist der Inhalt eines regelmäßigen Oktaeders, das gleiche Oberfläche mit einem regelmäßigen Tetraeder von der Kante a hat?

3) Von einem sphärischen Dreieck sind gegeben: die Seite $a = 72^{\circ} 15'$, die Seite $b = 48^{\circ} 12'$, der Winkel $\alpha = 125^{\circ} 30' 15''$. Es sollen die beiden anderen Winkel des Dreiecks und die Seite c berechnet werden. 4) Von jedem Punkte der Peripherie eines Kreises sind Lote auf eine gegebene Gerade gefällt; man soll den Ort für die Halbierungspunkte aller dieser Lote bestimmen.

Physik: 3 St. Lehrbuch von Zochmann. S. Wärmelehre. W. Theoretische Mechanik. Repetition des Pensums vom vor. W. und Ergänzung. Prasser.

Abiturientenaufgaben Mich. 1885: 1) Welches sind die bekannten Methoden zur Bestimmung der Geschwindigkeit des Lichtes? 2) Wenn an einem bestimmten Ort der Erde ein einfaches Pendel in der Stunde 3000 Schwingungen macht, während ein anderes, welches 630 mm länger ist, stündlich 2500 Schwingungen ausführt, a) wie lang ist dann für diesen Ort ein Sekundenpendel? b) wie groß ist daselbst die Beschleunigung des freien Falles? —

Chemie: 2 St. Grundriß und Anleitung. Die Schwermetalle. Qualitative Analyse. Umsetzformeln und stöchiometrische Rechnungen. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Fortsetzung und Erweiterung des Pensums von Obersekunda. Liebhardt.

Ober-Sekunda. Ordinarius: Prorektor Prof. Dr. Schröder.

Religion: 2 St. Hilfsbuch von Noack. S. Lukasevangelium mit synoptischer Ergänzung. W. Apostolisches Zeitalter nach der Apostelgeschichte und epistolischen Abschnitten. Nelson.

Deutsch: 3 St. S. Dispositionsübungen im Anschluß an die Lehre vom Begriff und Urteil. Lektüre von Musteraufsätzen. 2 St. Mias deutsch 1 St. W. Minna von Barnhelm. Jungfrau von Orleans, Egmont. Von der dramatischen Poesie. Schröder.

1) Die Ernte (Schilberung). 2) Der Winter ein Freund der Jugend. 3) In Freud' halt ein, in Leid halt aus! 4) Die Segnungen des Ackerbaus. 5) Rom ist nicht an einem Tage erbaut. 6) Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. 7) Schön ist der Friede. 8) Der deutsche Soldat in Lessings Minna von Barnhelm. 9) „Der reichste Fürst“. 10) Wie weiß es Schiller zu erreichen, daß wir von der Not und Befreiung Orleans eine deutliche Vorstellung gewinnen? 11) Blicb das Vergehen des Horatiers (Liv. 1, 26) mit Recht unbefraft? 12) Charakteristik Georgs in Goethes Götz (M.-A.).

Latein: 5 St. Fromm Schulgr. S. Tempuslehre. Ovid. Met. 13. Sallust. Catilina. W. Modi und Nominalformen des Verbuns. Ovid. Fast. 1, 1, 2, 4, 13, 16, 17, 3, 1, 4, 11, 5, 1, 3, 7, 9, 6, 9 Livius 1. Schröder.

Französisch: 4 St. Benede Gr. II. S. Particip. Wortstellung. Schwierige Teile des Pensums für IIIb. Paul et Virginie. Mlle. de la Seiglière. W. Kasuslehre, Präpositionen, Infinitiv und Konjunktiv. Britannicus. Ségur, Napoléon. Dapper.

1) La conquête de l'Italie par Othon I. 2) Mort de Hofer (M.-Arb.). 3) Britannicus, acte I. (M.-Arb.). 4) Bataille de Muehldorf.

Englisch: 3 St. Gesenius Gr. II. Tempora und Modi. S. Vicar of Wakefield. W. Warren Hastings. Dapper.

1) The Gauls in Rome (M.-Arb.). 2) The Execution of Nuncomar (after Macaulay).

Geschichte: 2 St. Hilfsbuch von Herbst. S. Deutsche Geschichte von 375—1270. W. Von 1270—1417 nebst den wichtigsten Partien der franz. und engl. Geschichte im Mittelalter. Repetition der griech. und röm. Geschichte. Schröder.

Geographie: 1 St. Schulgeographie von J. v. Seydlitz III. Die außereuropäischen Erdteile. Meteorologie (Physik). Schröder.

Mathematik: 5 St. Mehler Elementarmathematik. S. Geometr. Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Arithmetische Reihen. Kombinationen, Binominalsatz, Kettenbrüche und unbestimmte Gleichungen. W. Erweiterung der Planimetrie, harmonische Punkte und Strahlen, Transversalen im Dreieck, Ähnlichkeitspunkte und Chordalen zweier Kreise, Pol und Polare. Berührungsaufgaben. Konstruktion algebr. Ausdrücke. Geraden.

Physik: 3 St. Fochmann Lehrbuch. S. Magnetismus, Electricität, Galvanismus. W. Akustik, Optik. Rudow.

Chemie: 2 St. Rüdorff Grundriß. Nicht- und Leichtmetalle. Terminologie. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Zeichnen nach Gipsen: Fragmente und Ornamente aus der Antike, Renaissance und Gothik. Kapitäle, Köpfe. Elemente der beschreibenden Geometrie. Liebhardt.

Unter-Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Prasser.

Religion: 2 St. Noack. S. Geographie von Palästina. Der Alte Bund bis zur Teilung des Reiches. Hiob. W. Bis zur zweiten Prophetie. Psalmen, Propheten. Spruchweisheit. Nelson.

Deutsch: 3 St. S. Biographisches von Schiller und Goethe. Balladen und Romanzen. W. Hermann und Dorothea. Odyssee. Von der epischen Poesie. Prosalectüre 1 St. Hubert.

1) Aller Anfang ist schwer. 2) Adhuc tua messis in herba est. 3) Der Tag der Knechtschaft raubt dem Menschen die Hälfte seiner Tugend. 4) Auszug aus dem 1. Buche von Goethes Dichtung und Wahrheit in Form eines Berichts. 5) Vergleich der beiden Gedichte Schillers „die Macht des Gefanges“ und „die Kraniche des Ibis“ (Kl.-Arb.). 6) Gang der Handlung im ersten Buche der Odyssee. 8) Das Familienleben in der Odyssee. 9) Penelope, ein Charakterbild. 10) Der 1. Gesang von Goethes „Hermann und Dorothea“ das Muster einer Exposition. 11) Der Wirt zum goldenen Löwen. Ein Charakterbild.

Latein: 5 St. Fromm. S. Kongruenz- und Kasuslehre. S. Ovid. Met. aus Buch 1. 7. 8. Caes. B. C. 1, 1—33. W. Ovid. Met. aus Buch 4. 6. 7. 8. Caes. B. C. 1, 34—36. 2, 1—16. 23—44. Peter.

Französisch: 4 St. Benecke II. S. Artikel, Adjektiv, Pronomen. Bonaparte en Syrie. Erzählende Gedichte. W. Kongruenz, Negation, Kasuslehre, Präpositionen, Verb. Guizot, récits historiques. Dapper.

Englisch: 3 St. Gesenius II. S. Artikel, Plural, Kasuslehre, Adjektiv, Zahlwort, Pronomen. Aus Herrig First English reading Book. W. Adverb, Präpositionen, Verb. Lamb, Tales from Shakespeare Dapper.

Geschichte: 2 St. Herbst. Griechische Gesch. W. Römische Gesch. Peter.

Geographie: 1 St. Die Staaten Europas. Astronomisches. Peter.

Mathematik: 5 St. Mehler. S. Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Ebene Trigonometrie. W. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Stereometrie. Prasser.

Physik: 3 St. Fochmann. S. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik fester Körper (experimentell). W. Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper (exp.). Chemische Vorbegriffe. Prasser.

Naturgeschichte: 2 St. S. Weich- und Strahltiere. Systematik des Tierreichs. W. Anthropologie, Mineralogie, Hauptssysteme der Kristallographie. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Nach Gipsen: Perlen, Schnüre, Wülste u. dgl. — in zwei Kreiden. Landschaften, Köpfe und Gesichtsteile. Geometrisches Zeichnen. Liebhardt.

Ober-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer **Nelson.**

Religion: 2 St. Otto Schulz Bibl. Lesebuch. S. Apostelgeschichte. Hauptstück II, Artikel IV. V. W. Reformationsgeschichte und Biographien späterer Dichter von Kirchenliedern. Repetition der Kirchenlieder, lat. Hymnen. Nelson.

Deutsch: 3 St. S. Vom logischen Zusammenhang der Sätze. Elementar-rhetorische Mittel des Ausdrucks. Musteraufsätze. 5 Gedichte. W. Nibelungenlied nhd. 2 St. Von den Hauptgattungen der Dichtkunst. Direktor.

Latein: 6 St. Fromm. S. Infinitiv. Accus. c. inf. Konjunktiv in Nebensätzen. Caes. B. G. lib. 1. Aus Siebelis Tirocinium poet. W. Indirekte Rede, Fragen und Nebensätze. Gerundium und Gerundivum. Supinum und Participium. Verslehre. Caes. B. G. aus lib. 4 und 6. Tiroc. poet. Nelson.

Französisch: 4 St. Benecke I. S. Repetition der unregelm. Verben. Geschlecht und Pluralbildung der Substantive. Verb und Adverb. Herrig Premières lectures. W. Tempora und Modi. Participien, Gérondif. Barante, Jeanne d'Arc. Dapper.

Englisch: 3 St. Gesenius I. und II. Unregelmäßige Verb. Hilfsverben, Substantiv. (Artikel, Geschlecht, Plural). Reflexives Verb. Gerundium und Partic. W. Scott, Tales of a Grandfather. Direktor.

Geschichte: 2 St. Fänick preuß.-brandenb. Geschichte. S. Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation von 1517—1648. W. Deutsche Geschichte im Anschluß an die brandenburgisch-preussische von 1648—1815. Dapper.

Geographie: 2 St. v. Seidlig Schulgeographie III. Geogr. Europas, specieller Deutschlands. Gercken.

Mathematik: 5 St. Mehler. S. Potenzen und Wurzeln mit neg. und geb. Exponenten. Imaginäre Größen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen. W. Ähnlichkeit der Figuren. Flächeninhalt geradliniger Figuren. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Gercken.

Naturgeschichte: 2 St. S. Botanik, Systematik zusammengesetzt blühender Gewächse und einiger Kryptogamen. W. Insekten und Gliedertiere. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Freihandzeichen nach Vollkörpern und Geräten mit Anwendung des Wischers und der Kreide. Liebhardt.

Unter-Tertia. Ordinarius: Dr. **Gercken.**

Religion: 2 St. Otto Schulz. Lektüre des Evangeliums des Matthäus mit Auswahl. Bücher des N. Ts. Bergpredigt erlernt, ebenso die vornehmsten Gleichnisse. Repetition der in VI und V im Sommer erlernten Lieder, dazu fünf neue Hauptst. II, Art. 2. Höpfner.

Deutsch: 3 St. S. Satzbildung, Auflösung und Rückbildung von Perioden. Lektüre aus dem Berliner Lesebuch. Erklärung und Erlernung von Gedichten. S. Wilhelm Tell 2 St. Gedichte 1 St. Nelson.

Latein: 6 St. Fromm. S. Genetiv, Dativ. 8 vitae aus Lattmanns Nepos. W. Ablativ, Verkürzung der Nebensätze, Adjektiv und Pronomen, Tempora und Modi. 6 vitae. Peter.

Französisch: 4 St. Benecke I. Ausspracheregeln. Unregelm. Verben mit Phraseologie. Partic. prés. und passé. Aus Herrigs Lesebuch. Kießling.

Englisch: 4 St. Gesenius I. Aussprache, Artikel, to be und have. Pluralbildung der Substantiva, Adjektiva, Konjugation, Wortstellung, Fürwörter. Gercken.

Geschichte: 2 St. Jänicke deutsche Geschichte. S. Deutsche Geschichte von 375—1125. W. Deutsche Geschichte von 1125—1517. Nelson.

Geographie: 2 St. v. Seydlig. S. Physische Geographie von Deutschland und politische Geographie der deutschen Staaten excl. Preußen. W. Preußen. Kießling.

Mathematik: 5 St. Mehler. S. Potenzen und Wurzeln mit ganzen positiven Exponenten. W. Von der Gleichheit der geradlinigen Figuren, vom Kreise. Lehre von den Proportionen. Gercken.

Rechnen: 2 St. Böhme Heft 7. Rechnen mit Proportionen. Zusammengesetzte Regel-detrie. Rudow.

Naturgeschichte: 2 St. Leunis. S. Botanik, Systematik regelmäßig blühender Gewächse, natürl. System, Organographie der Blätter, Blüten, Früchte. W. Käfer und Schmetterlinge. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Ornamente und Landschaften nach Vorzeichnungen in Umrissen und halber Ausführung. Zeichnen mit Lineal und Zirkel. Liebhardt.

Quarta. Ordinarius: Dr. Kießling.

Religion: 2 St. Bibl. Lesebuch von Otto Schulz. Geographie von Palästina. Geschichte des Volkes Israel im Zusammenhange. Biographien religiöser Charaktere. Erlernung der Psalmen 1. 23. 90. 139, 1—12. Repetition der in VI und V erlernten Lieder vom Winter. Dazu fünf neue. Höpfner.

Deutsch: 3 St. Berliner Lesebuch für Quarta. S. Die Wortklassen. Durchnahme, Erlernung und Bearbeitung von Gedichten. W. Satzgefüge und Satzverknüpfung. Anfänge des Aufsatzes. Peter.

Latein: 7 St. Lesebuch von G. Weller. Fromm Gram. S. Hauptsachen der Kasuslehre: Genetiv, Dativ. Weller, Stück 1—7. W. Ablativ. Städtenamen. Participialkonstruktion. Besonderer Gebrauch des Adjektivs und Pronomens, der Genera und Personalformen. Kießling.

Französisch: 4 St. Benede I. S. 2. und 3. Konjugation, Ableitung der Verbalformen, Adverb, Zahlen. W. Passivum, Pronomina, reflexive Verba, Präpositionen. Kießling.

Geschichte: 2 St. S. Griechische Geschichte bis zu Alexander d. Gr. W. Römische Geschichte bis Trajan. Peter.

Geographie: 2 St. Grundzüge der Geographie v. Seydlig. S. Europa, besonders Deutschland. W. Die außereuropäischen Erdteile. Höpfner.

Mathematik: 4 St. Anfangsgründe und Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. W. Planimetrie. Lehre von den geraden Linien, den Parallelen, vom Dreiecke und Vierecke. Prasser.

Rechnen: 2 St. Böhme, Heft 5. Decimalbrüche. Beispiele aus allen einfachen Rechnungsarten. Rudow.

Naturgeschichte: 2 St. Leunis. S. Beschreibung eingesammelter Pflanzen. Das Linnésche System. W. Wirbeltiere, Reptilien, Fische. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Geradlinige Flächenfiguren. Einfache Landschaften und krummlinige Figuren-Umriffe nach Vorzeichnungen. Liebhardt.

Quinta. Ordinarius: Hubert.

Religion: 2 St. Otto Schulz. S. Wiederholung und Erweiterung des Alt. Geschichtsstoffes bis zum babylonischen Exil. Drei Kirchenlieder. Katechismus: Erklärung des I. Artikels. W. Wiederholung und Erweiterung des Neutestam. Geschichtsstoffes. Drei Kirchenlieder. Text des II. Artikels. Höpfner.

Deutsch: 3 St. Berliner Lesebuch für Quinta. Zusammenges. Satz: Haupt- und Nebensatz, Konjunktiv und dessen Anwendung. Hilfszeitwörter mit dem Infinitiv. Konjunktionen. Wort-Bildung und Ableitung. Mündliche und schriftliche Uebung im Bilden von Sätzen. Memorieren von Gedichten. Hubert.

Latin: 7 St. Fromm. S. Pronomina und Verb. infinit. der 4. Konjug. Deponentia und abgekürzte Formen. Unregelm. Stammbildung der 4. Konjugation. Unregelmäßigkeiten im Präsensstamme. Präpositionen. W. Acc. c. Inf., Abs. abs. Kongruenz. Gebrauch d. Acc. Hubert.

Französisch: 5 St. Benecke I. S. Aussprache, Deklination des Substantivs, avoir und être, Nasallaute, regelmäßige Konjugation, Schmelzlaute, die wichtigsten Präpositionen. W. Teilungsartikel, Futur und Condit. von avoir und donner. Bildung der fragenden und verneinenden Formen. Partitiver Genetiv. Orthographische Besonderheiten der 1. Konjugation. Pluralbildung der Substantiva und Komparation, abweichende Komparation, Teilungsartikel beim Substantiv mit Adjektiv. Kießling.

Geographie: 2 St. v. Seydlitz. S. Europa, bes. Preußen. W. Die außereuropäischen Erdteile. Rogge.

Geschichte: 1 St. S. Der griechische Olymp. Griechische Mythologie und Sage. W. Römische Sage und Vorgeschichte. Hubert.

Rechnen: 3 St. Böhme Heft 4 und 5. Bruchrechnung. Regelbetri mit Brüchen, einfache und zusammengesetzte. Zeichnen geom. Figuren mit Zirkel und Lineal: 1 St. Höpfner.

Naturgeschichte: 2 St. Leunis. S. Beschreibung eingesammelter Pflanzen. W. Wirbeltiere. Vögel. Rudow.

Zeichnen: 2 St. Geradlinige Flächenfiguren. Liebhardt.

Schreiben: 2 St. Deutsche und lateinische Kurrentschrift. Liebhardt.

Sexta. Ordinarius: Höpfner.

Religion: 3 St. Bibl. Lesebuch von D. Schulz. Ausgewählte Erzählungen des Alten Testaments bis zur Teilung des Reiches. W. Ausgewählte Erzählungen des Neuen Testaments. Fünf Kirchenlieder. Katechismus: 10 Gebote mit Erklärung. Text des I. Artikels. Höpfner.

Deutsch: 3 St. Berliner Lesebuch für Sexta. S. Einf. Satz: Subjekt. Prädikat. Kongruenz beider. Arten des einf. Satzes. Erweiterung des Subjektes, Erweiterung des Prädikats. W. Zusammengezogener Satz. Adverbale Bestimmungen: Adverb, adverbale Redensarten, Präpositionen und Rektion derselben, Nebensatz, Interpunktion, Pron. relat. Mündl. und schriftl. Uebung im Bilden von Sätzen. Hauptregeln der Orthographie. Memorieren von Gedichten. Rogge.

Latin: 8 St. Grammatik und Übungsbuch von Fromm. S. die drei ersten Deklinationen mit den Hauptgenusregeln, Indikativ von esse, Ind. Akt. und Pass. der 1. und 2. Konjugation. W. Ausnahmen, Genusregeln, 4. und 5. Deklination, Adjektiv, Komparation, Konjunktiv der 1. und 2. Konjugation. Hubert.

Geschichte: 1 St. Aus der antiken Mythologie und Sage. Rogge.

Geographie: 2 St. Grundzüge der Geographie von v. Seydlitz. S. Hydro- und orographische Uebersicht der Erdoberfläche mit besonderer Berücksichtigung Europas. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie. Höpfner.

Schreiben: 5 St. Deutsche und lateinische Kurrentschrift in Wörtern und kleinen Sätzen. Schulze.

Von der Teilnahme am evangelischen Religionsunterricht ist kein Schüler dispensiert gewesen.

Technischer Unterricht.

Turnen: S. Wöchentlich in zwei Abteilungen je 2 Stunden. B. Ausbildung der Vorturner 2 St. Schulze. — Dispensiert waren im Sommer 6 Schüler.

Gesang: 1. Abteilung (großer Chor) 2 St. 2. Abteilung (Quarta und Tertia) 2 St. 3. Abteilung (Sexta und Quinta) 2 St. Morgenroth.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1886. — 24. Januar. Kön. Provinzial-Schul-Collegium macht darauf aufmerksam, daß die Schule verpflichtet ist, bei schwerhörigen Schülern, welche ihr Uebel noch nicht zur Teilnahme am Unterricht unfähig macht, durch besondere Berücksichtigung die nachtheiligen Folgen des Leidens für die geistige Entwicklung möglichst zu ermäßigen sowie von wahrgenommener beginnender Schwerhörigkeit die Eltern in Kenntniß zu setzen und die Einholung ärztlichen Rates anheimzugeben.

III. Chronik.

Eröffnet wurde das Schuljahr am 13. April 1885. Am 17. und 18. Juni fand die Turnfahrt der obern Klassen über Wittstock nach Rheinsberg statt, während die mittlern Klassen weitere Tagemärsche, die untern Ausflüge in die Umgegend der Stadt unternahmen. Die Feier des Sedantages wurde am 2. September in der Aula mit Gesang, Deklamation und Ansprache des wissenschaftlichen Hilfslehrers Dapper begangen. Der gewohnte Auszug nach dem Schützenhause mußte in diesem Jahre wegen starker militärischer Einquartierung unterbleiben. Zur Feier des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers hielt Professor Dr. Schröder am 4. Januar eine Anrede an die Schüler; am Allerhöchsten Geburtstage sprach Dr. Peter über Hohenzollernsche Kolonisationen. Am 3. März besuchte der Herr Generalsuperintendent der Kurmark, D. Kögel aus Berlin, den Religionsunterricht in allen Klassen. Der Unterricht wurde insbesondere ausgesetzt am Vormittage des 3. Septembers wegen Durchfahrt Sr. Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen, am 5. September wegen der großen Kavallerie-Manöver bei Britzwalk, am Vormittage des 9. Novembers wegen des lokalen Gedenktages, und am 1. Dezember wegen der Volkszählung.

Zu Ostern verläßt uns, einem Rufe an das Realgymnasium in Aachen folgend, der Oberlehrer Nelson, nachdem er 1½ Jahre an der Anstalt gewirkt hat. In dieser kurzen Zeit hat er durch seine Lehrgaben die Anerkennung seiner Vorgesetzten und die dankbare Zuneigung seiner Schüler, wie durch die Liebenswürdigkeit seines Wesens die Achtung auch weiterer Kreise sich zu erwerben gewußt. In seine Stelle als 4. Oberlehrer rückt Dr. Peter ein, während die ordentlichen Lehrer Dr. Gerken, Dr. Kießling und Hubert in die folgenden Stellen aufrücken. Wegen Erkrankungen waren mehr wiederholte als lange Vertretungen notwendig. Zur Ableistung des Probejahres wurden zu Ostern der Kandidat Saur, zu Mich. der Kandidat Dr. Mackel der Anstalt überwiesen. Ersterer verläßt uns nunmehr, von unseren besten Wünschen für seine Zukunft begleitet. Dem Kandidaten Graefe (s. vorj. Progr.) wurde auf sein Ansuchen der chemische Unterricht in IIa. während des Wintersemesters überlassen.

Durch Ministerialverfügung vom 11. Juni 1861 ist die Anstalt zu einer Realschule I. O. erhoben worden und besteht als solche, resp. als Realgymnasium nunmehr 25 Jahre. Aus diesem Anlasse folgt eine durch die Bemühungen der ord. Lehrers Dr. Kießling zusammengestellte Uebersicht aller Lehrer, welche während dieses Zeitraumes an der Anstalt thätig gewesen sind.

Nummer.	N a m e.	geb.	Legte Stellung hier.	Dauer der Anstellung hier.	Abgang wohin?	Bemerkungen.
---------	----------	------	----------------------	----------------------------	---------------	--------------

I. Direktoren.

1	Dr. Ludwig Weser	1808	Direktor	N. 47—M. 68	penf.	gest. 21. I. 1869 hier.
2	Dr. Eduard Laubert	1824	Direktor	D. 69—D. 76	Bremen	Direktor am R.-G. das.
3	Otto Vogel	1838	Direktor	seit M. 76		

II. Ober- und ordentliche Lehrer.

4	Alex. Rastow.	1811	Oberlehrer	Dez. 46—Juni 63		gest. 9. VI. 63 hier.
5	Adolf Witt	1818	ord. Lehrer	M. 56—D. 62	Tilsit	gest. 1835 als Direktor d. höh. L. in Elbing.
6	Julius Winkler	1825	"	N. 56—M. 62.	Landsberg a. W.	3. Z. Oberl. und Prof. daselbst.
7	Gustav Neger	1803	"	D. 45—D. 73	penf.	lebt hier.
8	Dr. Jul. Dilm	1816	"	D. 59—D. 68	Breslau	gest. 5. VII. 79 als Oberlehrer am Zwinger das.
9	Emil Steintrauß	1825	Pror. und Oberl.	M. 61—D. 73	Berlin	gest. 1881 als Privatgelehrter daselbst
10	Dr. Carl Bastian	1834	ord. Lehrer	M. 61—D. 65	Luckau	3. Z. Oberlehrer am G. zu Schwerin.
11	Dr. Eduard Pasch	1827	Oberlehrer	D. 62—M. 65	Altenburg	Prof. am G. daselbst, penf. f. M. 77, lebt in Dresden.
12	Hermann Zaurig	1833	ord. Lehrer	D. 62—D. 64	Berlin	3. Z. Oberl. am Königl. R.-G. daselbst.
13	Dr. Gust. Junghann	1808	Oberlehrer	M. 63—D. 77	penf.	gest. 1881 in Braunschweig.
14	Dr. Wilh. Müller	1839	"	M. 62—M. 76	Bremen	3. Z. Oberl. am R.-G. daselbst.
15	Hermann Busch	1840	ord. Lehrer	D. 64—M. 65	Landsberg a. W.	gest. im Jbr. 1884 als Vorst. e. Privatsch. in Hamburg.
16	Wilhelm Bars	1829	"	D. 64—D. 68	Siegen	3. Z. Direktor der höh. L. daselbst.
17	August Höpfner	1830	"	seit D. 64		
18	Adolf Brumzlow	1834	Oberlehrer	M. 65—M. 69	Schwerin	3. Z. Oberlehrer am G. zu Schwerin.
19	Dr. Alex. Domy	1837	"	M. 65—M. 71	Braunschweig	gest. 1881 als Oberlehrer am R.-G. daselbst.
20	Dr. Herm. Prümers	1840	ord. Lehrer	D. 66—D. 69	Oldenburg	gest. als ord. Lehrer am G. das. am 19. II. 1871.
21	Ludwig Borkenhagen	1839	"	M. 68—D. 74	Kiel	3. Z. Pror. u. Oberl. der Oberrealsch. das.
22	Dr. Titus Völker	1841	"	D. 69—D. 71	Stasfurt	3. Z. Sprecher der freirel. Gemeind. z. Magdeburg.
23	Dr. Carl Peter	1840	Oberlehrer	seit M. 69		
24	Dr. Alb. Kießling	1841	ord. Lehrer	seit M. 69		
25	Dr. Rob. Schwarze	1844	"	D. 71—D. 79	Frankfurt a. M.	3. Z. am R.-G. der israel. Gemeinde daselbst.
26	Otto Hubert	1842	"	seit D. 73		
27	Prof. Dr. Ad. Schröder	1832	Pror. und Oberl.	seit M. 73		
28	Dr. Oskar Hente	1843	Oberlehrer	D. 74—M. 75	Hörter a. W.	3. Z. Direktor am G. zu Barmen.

Nummer.	N a m e.	geb.	Letzte Stellung hier.	Dauer der Anstellung hier.	Abgang wohin?	Bemerkungen.
29	Dr. Franz Behrendt	1843	ord. Lehrer	D. 74—M. 80	nahm f. Abschied	lebt z. Z. literarisch beschäftigt in Fülehe.
30	Dr. G. Todtenhaupt	1844	Oberlehrer	M. 75—M. 83	pensioniert	starb hier am 1. Februar 1884.
31	Dr. Ferd. Rudow	1840	"	seit M. 86		
32	Anton Prasser	1831	"	seit D. 77		
33	Dr. Wilhelm Gercken	1854	ord. Lehrer	seit M. 80		
34	Julius Nelson	1851	Oberlehrer	seit M. 84		
III. Wissenschaftliche Hilfslehrer.						
35	C. Fr. Schieferdecker	1837	ev. Hilfslehrer*)	D. 61—D. 62	?	nähere Nachrichten fehlen.
36	Fr. G. Herm. Dessin	1832	"	D. 59—D. 62	Fürstenwalde	gest. als Oberprediger in Fürstenwalde April 1884.
37	J. Fr. Benj. Kuhlmen	1806	"	D. 61—D. 62		lebt seit seiner Pensionierung 1876 z. Z. hier.
38	Rud. Theod. Schäffer	1823	"	M. 62—D. 63	?	nähere Nachrichten fehlen.
39	Carl Fr. Clausen	1836	"	*) D. 63—M. 63	Ludau	von L. nach Berlin. Nähere Nachrichten fehlen.
40	Carl Jul. Köhl	1836	"	M. 63—D. 64	?	nähere Nachrichten fehlen.
41	Dr. Edm. Meyer	1840	"	D.—M. 65	Berlin	z. Z. Prof. u. Oberlehrer am K. Lyceum-G. daselbst.
42	Dr. Ernst Rathke	1839	"	*) M. 65—D. 66	?	nähere Nachrichten fehlen.
43	Dr. Joh. Fr. Koppe	1839	"	*) D.—M. 68	Meseritz	z. Z. Oberlehrer am G. daselbst.
44	Dr. Menzer	—	"	D.—M. 69	Freienwalde	nähere Nachrichten fehlen.
45	Rektor W. Karo	—	"	D. 70—D. 71	?	nähere Nachrichten fehlen.
46	Cand. Ahrend	1843	"	D.—M. 71	Magdeburg	von M. nach Alma i. W. Letzte Nachrichten fehlen.
47	Cand. Wegener	—	"	D. 71—D. 72	"	bis zu seiner Pensionierung 1884 a. d. Oberzalsch. d. l.
48	Clemens Ramke	—	"	D. 72—D. 74	Altona	z. Z. Privatlehrer in Elberfeld.
49	Leopold Jüttner	1842	"	*) D.—M. 73	?	nähere Nachrichten fehlen.
50	Dr. Herm. Friedrich	1850	"	*) M. 73—D. 74	Potsdam	z. Z. ord. Lehrer am K.-G. daselbst.
51	Wilhelm Wiesner	1852	"	*) D. 77—M. 80	"	z. Z. ord. Lehrer am G. in Wittst. d.
52	Dr. Rud. Vorberger	1849	"	D. 79—M. 80	Havelberg	z. Z. Oberlehrer an dem K.-G. daselbst.
53	Gotthold Spindler	1853	"	*) D. 79—D. 80	Brandenburg a. S.	z. Z. Oberlehrer an der Ritterakademie daselbst.
54	Ernst Schönian	1851	"	D. 79—M. 80		z. Z. Hauslehrer.
55	Martin Papper	1857	"	D.—M. 80	Salzwedel	z. Z. wiss. nch. Hilfslehrer daselbst.
56	Dr. Emil Beschnidt	1854	"	M. 80—M. 81	Breslau	z. Z. ord. Lehrer an einer höh. Bürgerich. daselbst.
57	Dr. Carl v. Obisfelder	1856	"	M. 81—M. 82	Berlin	z. Z. Oberlehrer am K.-G. zu Croffen.
58	Hermann Dapper	1851	"	seit M. 82		

*) und Probekandidat; siehe übrigens V. Probekandidaten.

Nummer.	N a m e.	geb.	Letzte Stellung hier.	Dauer der Anstellung hier.	Abgang wohin?	Bemerkungen.
IV. Technische Lehrer.						
59	Frz. Alb. Hartung	1822	Zeichenlehrer	Dez. 48—Jul. 64	Wischerleben	3. 3. Zeichenlehrer am R.-G. daselbst
60	Theodor Reichert	1840	"	M. 64—D. 68	Witten a. R.	3. 3. Zeichenlehrer an der Oberrealschule daselbst.
61	August Haffelbring	1821	"	Mai 68 D. 75	Saalfeld i. Thür.	3. 3. Zeichenlehrer am R.-G. daselbst.
62	Gustav Runze	1840	"	Juli—M. 75	Frankfurt a. M.	3. 3. Zeichenlehrer daselbst.
63	Fr. Aug. Hanke	1849	"	D. 76—R. 78	Grüneberg i. Schl.	3. 3. Zeichenlehrer am R.-G. daselbst.
64	Max Liebhardt	1857	"	seit Neuj. 78		
65	Christian Müller	1813	Gefanglehrer	M. 36—M. 84	pensioniert	lebt 3. 3. hier.
66	Herm. Morgenroth	1854	"	seit R. 85		
67	Joh. W. C. Erdm. Rost	1805	Turnlehrer	D. 61—D. 66	pensioniert	lebt 3. 3. in Neu-Stuppin.
68	Adolf Rogge	1821	"	D. 66—D. 75	f.	VI. Vorschullehrer.
69	Heinrich Schulze	1833	"	seit D. 75		
V. Probekandidaten*).						
70	Dr. Carl Weber		Cand. prob.	D. 82—D. 83		3. 3. in Hohenwedt an einer Ackerbauschule.
71	Albert Hupe		"	D. 82—D. 83		3. 3. in Charlottenburg am R.-G.
72	Arth. Hammer Schmidt		"	D. 82—D. 83		3. 3. in Pleischen an der Mittelschule.
73	Carl Dräger		"	D. 82—D. 83		3. 3. in Braunschweig an einer Töchterchule.
74	Richard Richter		"	M. 83—M. 84		3. 3. in Berlin an einer höh. Bürgerschule.
75	Hermann Lewes		"	D. 84—D. 85		3. 3. in Teterow an einer Bürgerschule.
76	Ferdinand Jäkel		"	D. 84—D. 85		3. 3. in Breklum an dem Progymn.
77	Hermann Gräfe		"	M. 84—M. 85		3. 3. hier.
78	Carl Saur		"	D. 85—D. 86		
78	Dr. Emil Mackel		"	seit M. 85		
VI. Vorschullehrer.						
	Adolf Rogge	1821	Vorschullehrer	seit D. 64		f. IV, 68.
	Heinrich Schulze	1833	"	seit Mai 72		f. IV, 69.

*) siehe III.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1885/86.

A. Gymnasium.

B. Vorschule.

	I	II	III	III	III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885	9	9	19	26	24	23	24	28	165	31		15	46
2. Abgaben bis zum Schluß des Schuljahres 1884/85	2	1	8	3	2	2	1		19	13			13
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	5	16	18	14	18	21		97 ¹⁾	15			15
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern			1		2	2		22	27	3		6	9
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1885/86	12	8	24	25	20	26	26	27	168	35		6	41
5. Zugang im Sommersemester													
6. Abgang im Sommersemester	2	3	5	2	1	1		1	21	4			4
7a. Zugang durch Versetzung zu Mich.		1							1				
7b. Zugang durch Aufnahme zu Mich.												5	5
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	9	6	18	23	19	24	25	23	147	31		11	42
9. Zugang im Wintersemester			1		1				2				
10. Abgang im Wintersemester	2							1	3	1			1
11. Frequenz am 1. Februar 1886	7	6	17	23	18	24	25	32	146				41
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886	18,1	17,2	17,4	15,7	14,11	13,4	12,1	10,9		9,0		7,2	

¹⁾ Die nach ihrer Versetzung abgegangenen Schüler sind nicht eingerechnet

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

A. Gymnasium.

B. Vorschule.

	Evg.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Answ.	Ausl.	Evg.	Kath.	Jud.	Einb.	Answ.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersem.	158	2		8	102	65	1	41			40	1	
2. Am Anfang des Wintersem.	140	2		5				42			41	1	
3. Am 1. Febr. 1886	138	2		6				40			40	1	

Das Zeugniß für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1885: 12, Mich: 6 Schüler.

C. Am 23. September 1885 fand eine Abiturientenprüfung statt unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Pilger aus Berlin und in Anwesenheit des Herrn Bürgermeisters Kneifel. Das Zeugniß der Reife erwarben sich:

Nr.	Name.	Geburts-		Conf.	Stand des Vaters.	Aufenthalt		Post.
		Ort.	Tag.			auf d. Schule	in I.	
94.	Wilhelm Droege	Lanz bei Jagel	1. Februar 1865	evg.	Landmann	9 $\frac{1}{2}$ J.	2 $\frac{1}{2}$ J.	Militär.

Zu Ostern hat sich kein Primaner gemeldet.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Für die Bibliothek wurden angeschafft: Müller-Pouillet Lehrbuch der Physik und Meteorologie, Ranke Weltgeschichte (Fortf.), Bartholdy Geschichte Griechenlands, Neuchlin Geschichte Italiens, v. Treitschke Deutsche Geschichte, Duncker Geschichte des Altertums, Magat Methodik des geographischen Unterrichts, Hagenbach Kirchengeschichte, Kroman Unsere Naturkenntnis, Herbart Lehrbuch zur Psychologie, Herbart Pädagogische Schriften, Wiget die formalen Stufen des Unterrichts, Frick und Richter Lehrproben und Lehrgänge, Rein Pädagogische Studien, Hummel Die Unterrichtslehre Benekes verglichen mit der Didaktik Herbarts, Hirsch Geschichte der deutschen Literatur (F.), Brinkmann Syntax des Französischen und Englischen, Mushacke Statistisches Jahrbuch, Grimm Deutsches Wörterbuch (F.), Zarncke Literarisches Centralblatt, Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung, Sybel Historische Zeitschrift, Krumme Pädagogisches Archiv, My Blätter für höheres Schulwesen. Außerdem einige Werke für die Lehrmittel-Bibliothek.

Geschenkt wurden: vom Königlichen Ministerium die Fortsetzung der geologischen Specialkarte von Preußen, von einigen Verlegern Schulbücher ihres Verlags. —

Für das physikalische Cabinet: —

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern

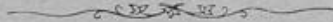
Die öffentliche Prüfung findet am Freitag den 9. April in folgender Ordnung statt:

Vormittags 8 Uhr.	Nachmittags 2 Uhr.
1. Vorschulklasse: Religion — Schulze.	Obertertia: Deutsch — Vogel.
2. " Rechnen — Rogge.	Obersekunda: Französisch — Dapper.
Sexta: Geschichte — Mackel.	Prima: Latein — Schröder.
Quinta: Geometr. Zeichnen — Saur.	Dazwischen Deklamationen von Gedichten.
Quarta: Naturgeschichte — Rudow.	
Untertertia: Englisch — Gerken.	

Die Ferie n sind für das Schuljahr 1886/87 festgestellt wie folgt: Osterferien vom 10. bis 29. April, Pfingstferien vom 11. bis 17. Juni, Sommerferien vom 3. Juli bis 2. August, Michaelisferien vom 29. September bis 11. Oktober, Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 6. Januar 1887.

Das neue Schuljahr beginnt demnach am Donnerstag den 29. April. Die Aufnahme neuer Schüler geschieht am Mittwoch den 28. April von morgens 9 Uhr ab im Gymnasialgebäude. Impfschein und Abgangszeugnis der zuletzt besuchten höheren Schule sind dabei vorzulegen.

O. Vogel.



VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern

Die öf
Vorn
1. Vorschr
2. "
Sexta: C
Quinta: C
Quarta: S
Untertertia
Die S
April, Pfingstfer
vom 29. Septem
Das n
Schüler geschicht
schein und Abga

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	G	B			W	G	K				C	Y	M			

den 9. April in folgender Ordnung statt:

Nachmittags 2 Uhr.

Obertertia: Deutsch — Vogel.

Obersekunda: Französisch — Dapper.

Prima: Latein — Schröder.

Dazwischen Deklamationen
von Gedichten.

festgestellt wie folgt: Osterferien vom 10. bis 29.

en vom 3. Juli bis 2. August, Michaelisferien

vom 22. Dezember bis 6. Januar 1887.

Donnerstag den 29. April. Die Aufnahme neuer

ens 9 Uhr ab im Gymnasialgebäude. Impf-

Schule sind dabei vorzulegen.

O. Vogel.

